Gemeindebrief der
Ev.-luth. Kirchengemeinden Lilienthal und Martin

Januar | Februar 2024

mittendrin

Ehrenamtliche - unser größter Schatz

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

Januar | Februar 2024

Wenn Sie diese Ausgabe vom *mittendrin* in den Händen halten, liegt ein hoffentlich schönes und friedvolles Weihnachtsfest hinter Ihnen!
Ich selbst komme gerade vom 1.Advent! Ein reichlich gefülltes Wochenende: Mit einem Gottesdienst, in dem wir eine noch von Ilse Delfs geklöppelte Altardecke einweihen konnten, mit einem Konzert in der fast überfüllten Truper Kapelle und einem zweitägigen, gut besuchten Markt, auf dem das Bücherteam, viele Konfis mit Müttern und Vätern, Teamer*innen sowie alle Hauptamtlichen ganze Arbeit geleistet haben!

Das Ehrenamt – ohne Sie und Euch geht es hier nicht! DANKE! Aber auch den in unserer Gemeinde beruflich Arbeitenden möchte ich an dieser Stelle danken! Ehrenamtliche brauchen Ansprache und einen guten Rahmen, damit sie gern ihre Aufgaben erfüllen. Durch Euch bekommt das Ehrenamt Struktur und Richtung. Und manches, was wir an diesem Wochenende erlebten, kann man nur als „hauptamtliches Ehrenamt" bezeichnen! DANKE!

Inzwischen ist die Jahresplanung für 2024 in unserem Team schon weit fortgeschritten. Ich freue auf die Gelegenheiten, wo wir – egal, ob haupt- oder ehrenamtlich – miteinander und füreinander gut unterwegs sind. Auch Schwierigkeiten und manches Leid wird uns begegnen. Aber ich bin sicher: Gott geht unsere Wege mit. Er tut es freundlich begleitend, ermutigend, konfrontierend und immer wieder auch tröstend.
Das kommt sehr schön in einem Bibelwort zum Ausdruck, das auch im Jahr 2024 sicher einige Konfirmand*innen als ihren Konfirmationsspruch wählen werden: *„Siehe, ich habe dir geboten, dass du getrost und unverzagt seist. Lass dir nicht grauen und entsetze dich nicht; denn der HERR, dein Gott, ist mit dir in allem, was du tun wirst."* **(Josua 1,9)**

Ihr Wildrik Piper

mittendrin – der Gemeindebrief für Lilienthal

Das großartige Spendenergebnis von rund € 2300,- für die Bücher und € 1600,- für Kaffee und Kuchen dürfen sich „Brot für die Welt" und die Jugendarbeit unserer Kirchengemeinde teilen. Als besonders wertvoll empfand ich die kurzen und längeren Gespräche „über Gott und die Welt", die ich führen konnte und die wohl viele von uns geführt haben. Auch die Kirchenvorsteher*innen, die ja am Wochenende genauso präsent waren, können ihre Aufgabe nur gut erfüllen, wenn sie Kontakt mit denen haben, die sie vertreten, wenn sie wissen, was die Gemeinde braucht oder wo „der Schuh drückt"!
Für mich war es schön, die großartige ehrenamtliche Arbeit zu sehen und zu spüren, mit wie viel Schwung und Energie so viele dabei waren. Die zahlreichen Besucher*innen, das freundliche Echo und nicht zuletzt der Spendenertrag waren dann eine Belohnung für die Arbeit, die davor (und danach!) geleistet werden musste.

Der tollpatschige Engel

eine Geschichte nach Walburga Seel

Der kleine Engel Angelo wollte unbedingt ein Schutzengel werden, aber die großen Engel sagten immer: „Du wirst nie ein guter Schutzengel werden, weil du viel zu schusselig bist."

Das stimmte sogar, Angelo war ein schusseliger, tollpatschiger Engel. „Halleluja" singen konnte er auch nicht gut. Immer schimpften die anderen, er würde so falsch singen, dass es in den Ohren wehtäte.

Als er alt genug war, fragte er seinen Lehrer, ob er nun endlich einen Menschen beschützen dürfe. Der Lehrer hatte Mitleid mit ihm. „Also gut, du bekommst eine Chance. Du gehst auf die Erde und wenn du zwei Menschen beschützen kannst, darfst du ein Schutzengel werden."

Angelo freute sich, nahm menschliche Gestalt an und kam auf die Erde. Gleich am ersten Tag begegnete er einem Jungen, der in der Einfahrt des Hauses Fußball spielte. Als der Ball Richtung Straße rollte und der Kleine hinterher lief, sauste Angelo los. Prompt stolperte er und fiel auf den Ball, der Junge blieb aber sofort stehen. Im gleichen Moment fuhr ein großer LKW an den beiden vorbei.

„Du hast meinem Sohn das Leben gerettet!" hörte Angelo eine aufgeregte Frauenstimme. „Danke schön." Angelo war sehr stolz auf sich.

Einige Tage später beobachtete er im Park, wie ein großer Hund mit gefletschten Zähnen vor einem kleinen Mädchen stand. Das Kind hatte große Angst und weinte. Angelo fing an, laut und falsch „Halleluja" zu singen. Der Hund drehte sich nach ihm um und kam langsam auf ihn zu. Obwohl er große Angst hatte, blieb Angelo stehen und sang weiter. Da drehte sich der Hund um und lief ganz schnell davon.

Zurück bei den anderen Engeln sagte sein Lehrer: „Das hast du richtig gut gemacht. Ich glaube, aus dir wird doch ein ganz brauchbarer Schutzengel. Du musst nur noch mehr auf dein Herz hören."

Der kleine Engel war sehr selbstbewusst geworden. Trotz seiner Schwächen hatte er es geschafft, zwei Kinder zu beschützen. Nun lernte er fleißig, bis er auch seine Schusseligkeit abgelegt hatte.

Singen konnte er allerdings immer noch nicht.

Engel sind ehrenamtliche Schätze im Auftrag Gottes.
Die dürfen auch mal Schwächen haben.
Sich von Herzen einsetzen wollen
für Gott und Mitmenschen,
das macht den Schatz, den Engel aus.

Bilder von freepik

Schätze mit Herz

14 Kandidaten haben sich gefunden!

Frauen und Männer, die mit vielen anderen Ehrenamtlichen für uns als Kirchengemeinde den größten Schatz bilden.

Sie sind bereit, Verantwortung zu übernehmen, gemeinsam die Geschicke und Wege der Kirchengemeinde zu leiten und die vielfältige Arbeit zu organisieren.

Wer sie sind und warum sie neu oder wieder bereit sind, diese Aufgabe anzunehmen, stellen wir Ihnen hier vor.

Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lilienthal

DENKEN.
TRAGEN.
ENTSCHEIDEN.
GESTALTEN.
EINANDER.
MIT MIR.

MIT DIR!
MITWÄHLEN!

Termin für die **Kirchenvorstandswahl** ist der **10. März 2024**.

Wahlunterlagen werden im Februar verschickt.

Damit können Sie **online oder** kostenlos **per Brief** wählen.

Weitere Informationen unter:
kirchemitmir.de
kirchengmeinde-lilienthal.de

Claudia Dehlwes

Versicherungskauffrau i.R., 65 Jahre

Ich möchte meine Erfahrungen aus der letzten Wahlperiode weiter einbringen.

So z.B. meine Mitarbeit im Friedhofs- und Gottesdienstausschuss.

Hans-Edwin Dralle

Gymnasiallehrer i.R., 72. Jahre

Bisher bin ich im Finanz- und Friedhofsausschuss und Energiebeauftragter.

Ich möchte dieses, so wie das Gemeindeleben, weiterentwickeln.

Dr. Daniela Galashan

Diplom-Psychologin & Neurowissenschaftlerin, 42 Jahre

Ein herzliches Miteinander und attraktive Angebote für Familien sind mir wichtig.

Meine Schwerpunkte sind die Familien- und Öffentlichkeitsarbeit.

Angela Geßner

Lehrerin i.R., 73. Jahre

Verheiratet und seit 2017 im Kirchenvorstand tätig.

Mir ist Gemeinschaftsbildung und Weiterentwicklung wichtig. Meine Schwerpunkte sind Kirchenmusik und Gottesdienste.

Michaela Giel

Lehrerin, 54 Jahre

Mir ist das Miteinander unterschiedlicher Menschen wichtig.

Ich möchte die Kirchengemeinde weiterentwickeln und zukunftssicher machen.

Dr. Martin Heinlein

wissenschaftlicher Mitarbeiter, 55 Jahre

Mir ist ein vielfältiges Gemeindeleben und Gottesdienst wichtig.

Ich möchte gestalten, organisieren und mich um die Gebäude kümmern.

Nina Kaemena

Familien-Managerin, 41 Jahre

Die Kirchengemeinde sollte ein Ort zum Zuhausefühlen sein. Für alle in allen Lebensabschnitten und Situationen.

Dieses zu gestalten, dazu möchte ich beitragen.

Sandra Lindemann

Köchin, z.Zt. Hausfrau, 38 Jahre

Traditionen zu bewahren ist mir wichtig.

Ich möchte den Menschen in meiner Heimat Kirche wieder näher bringen und mich für Senioren engagieren.

Jürgen Michaelis

Bürokaufmann i.R., 76 Jahre

Ich möchte die Einheit von St. Jürgen bewahren.

Die Vielfalt in der Gemeinde erhalten und zugleich den Zusammenhalt untereinander fördern.

Swantje Mießner-Spatz

Ergotherapeutin, 47 Jahre

Ich möchte gerne etwas zurückgeben.

Für die tolle Zeit, die meine drei Kinder schon in der Gemeinde verbracht haben.

Uta Murken-Gieschen

Leitung Vertriebsaußendienst/Kundenmanagement, 53 Jahre

Kirche und Kirchenleben bringen im Alltag Unterstützung.

Dass möchte ich den Menschen näher bringen.

Marlies Nuschke

Sozialpädagogin i.R., 74 Jahre

Im Kirchenvorstand möchte ich mich weiter engagieren, gemeinsam Aufgaben angehen und bewältigen.

Gern würde ich meine Arbeit im Friedhofsausschuss fortsetzen.

Svenja Richter

Regionalleitung Qualitätsmanagement, 59 Jahre

Mit Herz, Verstand und auf Augenhöhe möchte ich etwas zum Gemeindeleben beitragen, und meine Erfahrungen in der Vorstandsarbeit einbringen.

Niklas Wenzel

Student der Rechtswissenschaften, 20 Jahre

Mir sind Jugendarbeit, ein gutes Miteinander und Gemeinschaft wichtig.

Meine Erfahrung als Teamer und Jugendleiter möchte ich in den Kirchenvorstand einbringen.

Krabbelgruppe

wir treffen uns immer **dienstags** (außer in den Ferien)
um **10.00 – 11.00 Uhr** im Gemeindezentrum
Für alle Kinder von 0 bis zum Beginn von Krippe oder Kita mit einer Begleitperson.
Wir singen, spielen, lernen einander kennen und erfahren, wie es ist, in einer Gruppe miteinander umzugehen. Das ist schön für die Erwachsenen und aufregend für die Kinder!

Kontakt: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

NEU!!!! Mini-Flitzer

Für Kinder von 0 – 3 Jahren mit Mama, Papa, Oma, Opa, ..., die am Vormittag keine Zeit (mehr) haben
Immer am 2. Donnertag eines Monats treffen sich unsere Mini-Flitzer. Wir singen, spielen, schnacken und snacken. Wer Lust hat, bringt als Picknick eine Kleinigkeit zum Teilen mit. Im Dezember gab es ein erstes Treffen. Die nächsten Termine:
11. Januar und 8. Februar 2024, jeweils 15.00 Uhr – 16.30 Uhr
Im Familienraum im Gemeindezentrum an der Klosterkirche
Leitung: Linda Meyer und Anna-Lena Luehsen

Kontakt: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Spielgruppe

Für Kinder von 3 bis 5 Jahren
(und Mama, Papa, ...)
Einen Samstag im Monat, 10.00 – 11.30 Uhr
Im Gemeindehaus an der Klosterkirche
Termine: **20. Januar und 17. Februar**
Wir freuen uns auf euch und bitten jeweils um eine Anmeldung per Email oder in der WhatsApp-Gruppe.

Kontakt: Imke Eilers, imke.drieling@gmx.de

KiKiNa

Foto: Nadine Häveker

Der KinderKirchen-Nachmittag für alle Kinder ab etwa 4 Jahren
im Gemeindehaus Klosterkirche
Sonntag, 21. Januar und 11. Februar, 15.00–17.00 Uhr

Anmeldungen und Kontakt: Hendrik.Bahrenburg@evlka.de

„Youngsters“ - die jungen Sterne

Die Kindergruppe für alle zwischen 9 und 12 Jahren
Samstag, 20. Januar und 24. Februar
10.00 – 11.30 Uhr
In der Jugendetage Trupe 3
Ansprechpartnerin: Lisa Cordes
lisa.cordes@hotmail.com
Anmeldungen: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

BAJ - BibleArtJournaling

„Ich bin ja gar nicht so künstlerisch“, sagte neulich eine der Teilnehmerinnen. Das ist auch nicht nötig! Es reicht, gern mit anderen über ein Thema zu sprechen, sich dabei vom Bibeltext ‚stören‘ zu lassen und zu beobachten, was sich ergibt. Das ist alles.

Schere, Papier, Stifte, Farben und Aufkleber helfen gelegentlich, einen anderen Blick zu probieren.

Ich freue mich auf unsere nächsten Treffen:

12. Januar Jahreslosung: 1.Kor 16, 14 Liebe, Liebe über alles! Von der zukleisternden und aufdeckenden Art der Liebe.

9. Februar Jesu Versuchung Mt 4, 1 – 11 Klassischer Dreischritt: Wovon lebst du? Was wagst du? Wer bestimmt über dich? Unten, oben, Mitte.

Jeweils **19.00 - 21.00 Uhr** im Gemeindezentrum an der Klosterkirche

Kontakt und Foto: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Frühstück von Senior*innen für Senior*innen

Sie sind herzlich eingeladen, mit uns zu essen und zu trinken und miteinander ins Gespräch zu kommen. Nach einer kurzen Andacht werden wir frühstücken, dann gibt es ein wenig Programm und viel Zeit um miteinander zu reden.

Nächste Treffen: **Dienstag, 9. Januar, 6. Februar, 5. März, jeweils um 9.30-11.30 Uhr** im Saal des Gemeindehauses, Klosterstraße 14.
Wegen der Organisation des Frühstücks ist eine Anmeldung erforderlich bis zum jeweils 1. des entsprechenden Monats im Gemeindebüro.

Kark up Platt

Vanjohr willt wi ok is in de düstere Tied Kark up Platt fiern. Dat is neet, wi probeert dat ut, of us dat woll gefallt.
An' **18. Februar** geiht dat **Klock tein** up'n **Brüningshoff** in Seebargen dorbi.
Wi singt un schnackt, wi beerd un bekennt up Platt.

Wo lest du di up in? Is de Fraag in den Gottesdeenst – toers mol up us Moderspraak un denn geiht dat sutje wieter.
Kaamt d'r man all eemp her!

Tanja Kamp-Erhardt

Klostertreff

Alle sind willkommen!

Dienstags und donnerstags,
15.30 - 17.30 Uhr
im Gemeindehaus Klosterkirche

Pen&Paper Rollenspiel-Workshop

Für Jugendliche und junge Erwachsene

2. und 4. Donnerstag im Monat – 18.00 – 21.00 Uhr in Trupe 3

Anmeldungen und Fragen an Hendrik Bahrenburg hendrik.bahrenburg@evlka.de

Teamertreff

1. und 3. Dienstag im Monat - 18.30 Uhr in Trupe 3.

CVJM-Jugendtreff

2. und 4. Dienstag im Monat - 18.30 Uhr in Trupe 3.
(Dieser Treff wird von den Jugendlichen des CVJMs selbst organisiert. Die Termine können abweichen.)

Sommerfreizeit 2024 – Toskana

6.–18. Juli 2024
für 14-17jährige

Anmeldungen im Gemeindehaus, Klosterstr. 14 oder unter „kirchengemeinde-lilienthal.de"

Kosten: Alles inclusive 649,- € für Kirchenmitglieder (Ermäßigung möglich).
Infos bei Hendrik Bahrenburg (hendrik.bahrenburg@evlka.de oder 0176-73550168)

Viele Gäste aus Polen

Besuch aus unserer Partnergemeinde Bielsko-Biala

Über 1000 km haben unsere Freunde aus der Partnergemeinde Bielsko-Biala auf sich genommen, um uns mit 22 Personen nach langer Zeit Mal wieder in Lilienthal zu besuchen.
Vom 5.–8. Oktober waren der jetzt nicht mehr ganz neue Pastor Robert Augustyn mit Frau und 8 Monate alter Tochter sowie 20 Gemeindemitgliedern im Alter von 16 bis über 70 Jahren bei uns zu Gast.
Nach Ihrer Ankunft gab es ein gemeinsames Abendessen und erstes Kennenlernen von Gästen und Gastgebern. Im Anschluss ging es sichtlich ermüdet von der Fahrt in die Privatquartiere.
Den Freitag haben wir genutzt um mit unseren Gästen die Bremer Innenstadt zu erkunden. Nachmittags wurden der Kirchort St.Jürgen und die Truper Kapelle in Augenschein genommen.
Der anschließende Grillabend ging bei leckeren Würstchen, Salaten und langen Gesprächen bei ausgelassener Stimmung erst spät zu Ende.
Am nächsten Morgen ging es früh in die Busse nach Bourtange/NL sein. Unsere niederländischen Mitglieder der Partnerschaftsgruppe hatten sich etwas besonderes einfallen lassen und einen mittelalterlichen Empfang organisiert. Im Anschluss konnte die Festung individuell erkundet werden. Vor der Abfahrt gab es noch ein Treffen mit Kaffee und Kuchen und interessanten Gesprächen über die Historie der Gemeinde, die heute noch ca. 30 Mitglieder umfasst.
Nach unserer Rückkehr erwartete uns ein leckeres Abendbrot im Saal der Klosterkirche, dass die Seniorenfrühstücksgruppe vorbereitet hatte. Später gab es Berichte aus den Gemeinden, um über die Situation der jeweils anderen auf dem Laufenden zu sein.
Der Besuch endete am Sonntag nach einem gemeinsamen Gottesdienst mit einem Grußwort aus Bielsko-Biala. Bei dieser Gelegenheit wurde von Pastor Robert Augustyn die Einladung ausgesprochen, im nächsten Jahr mit einer Gruppe nach Bielsko-Biala zu kommen. Die Planungen hierzu laufen, Details folgen im *mittendrin* und über die Website der Gemeinde.
Nach dem anschließenden Mittagessen hieß es „Do zobaczenia i miłej podróży". Gegen Mitternacht sind alle gesund und munter in Bielsko-Biala angekommen.
Besonders gedankt werden soll an dieser Stelle allen Quartiergebern, der Seniorenfrühstücksgruppe, Alie und Bruin aus Vlagtvedde und der Vorbereitungsgruppe, aber auch unseren Gästen, die uns ein spannendes und intensives Wochenende beschert haben.

Jens Garbade

St. Jürgen im Winter

1902
als die Wiesen vor der Kirche noch überschwemmt waren. In den kalten Wintern war Schlittschuhlaufen oft die einzige Möglichkeit zum Gottesdienst zu kommen, aber auch eine beliebte Sonntags-beschäftigung.

1921
von Zeit zu Zeit fror auch das überschwemmte Fleet hinter der Kirche zu. Die beiden Jungs schauen und trauen sich wohl noch nicht recht aufs Eis.

März 2023

2024
Vorbei sind die Zeiten der jährlichen Über-schwemmungen durch Hochwasser der Wüm-me. Oft ragte die Kirche über viele Kilometer als einziges Gebäude aus dem Wasser. So mussten die Kirchgänger mit Ruderboo-ten zum Gottesdienst zu fahren, wovon die Eisenringe an der 1889 errichteten Mauer bis heute zeugen, an denen die Kähne festgebunden wurden. Fror die Wasserfläche im Winter zu, bediente man sich Schlitten oder Schlittschuhen. Bei sehr widrigen Witterungsbedingungen konnte es auch vorkommen, dass der Gottesdienst sechs Wochen lang ausfallen musste und der Pastor samt Familie und der Küster lange Zeit isoliert waren.

Um 1820 errichtete man als Schutz vor den Fluten auf der Warft einen Schutzwall aus Baumstämmen. 1934 gründete sich der Deich- und Sielverband St. Jürgens-feld und erhöhte den Wümme- und Hammedeich bis 1936. Seit dieser Zeit ist kein Hochwasser mehr an die Oberkante des Erdhügels gestiegen.

Elektro Nuske GmbH
Elektrotechnische Anlagen
Elektro – Technik – Installation
Alarmanlagen – Hausgeräte
Miele – Kundendienst
Lieber gleich zum Profi !
Goebelstr. 4
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 35 21
Fax: 0 42 98 / 3 13 66

DRIGALLA
INHABER: DIPL.-ING. THOMAS EGERT-MALIS
Sanitär Heizung Solar Notdienst Propangas
Falkenberger Landstraße 61 · 28865 Lilienthal · ☎ (0 42 98) 34 25

SPIELZEUG haar TISCH+KÜCHE
vedes
28865 Lilienthal
Hauptstraße 92 + 96
haar.lilienthal@vedes.de
Spielzeug
Tel. 04298/ 91 65 23
Tisch + Küche
Tel. 04298/ 91 65 22

MEYER
Heizung - Sanitär
Solar
- Komplettbadsanierung
- Notdienst
Moorhauser Landstr. 22 • 28865 Lilienthal • Tel. 04298 / 2350 • Fax 04298/ 6559

Die Martinskirche entdecken…

… mit diesen Worten grüßt ein neuer Kunstführer der Martinskirche seine Besucherinnen und Besucher.

Zum 60. Geburtstag der Martinskirche wurde dieser Kunstführer erstellt und gedruckt. Er liegt für Besucher in Form eines Flyers bereit.

Frau Dorothea Bunse-Winkler hat ihn mit viel Recherche, Ausdauer und Interesse erarbeitet. An dieser Stelle noch einmal meinen herzlichen Dank für diese Arbeit. Das fertige Ergebnis zeigt mir erneut, wie schön unsere Martinskirche ist.

„Kirche geöffnet“ ist auf einem gelben Schild an fast allen Tagen im Jahr zu lesen. Es lädt zum Eintreten in die Martinskirche ein. Jede/jeder ist hier herzlich Willkommen. Man kann hier wunderbar zur Ruhe kommen, einem Gedanken nachhängen, entschleunigen, ein Gebet sprechen und die Martinskirche erkunden. Kunstwerke von Ulrich Conrad, Hans-Jürgen Etzold, Monika Nicolaus, sowie die von Heinz Lilienthal gestalteten Kirchenfenster können bewundert werden.

Sie sind herzlich eingeladen die Atmosphäre in der Martins-Kirche aufzunehmen und sich an den Kunstgegenständen zu erfreuen.

Tanja Garms,
Vorsitzende des Kirchenausschusses

Taufen / Taufgottesdienste möglich am:

Sonntag, 28. Januar im Gottesdienst
10.00 Uhr Klosterkirche P. Kamp

Sonntag, 18. Februar im Gottesdienst (up platt)
10.00 Uhr Brüningshof Pn. Kamp-Erhardt

Andachten in der Truper Kapelle

freitags, 18.00 Uhr P. Kamp und Team

Gottesdienste in den Senioren- und Pflegeheimen

können nun endlich wieder stattfinden:

Michaelisstift: Lektorin Kempff-Synofzik
5. Januar, 2. Februar, 1. März, jeweils 16.00 Uhr

Haus am Markt: P. Kamp und Team
12. Januar, 9. Februar, 1. März, jeweils 15.30 Uhr

Cura: P. Kamp und Team
19. Januar, 16. Februar, 15. März, jeweils 16.00 Uhr

Termin	Klosterkirche	St. Jürgen	Truper Kapelle	Brünings Hof	Martin
1. Januar, Neujahrstag Montag		*Texte und Musik zum neuen Jahr* **17.00 Uhr** P. Piper			
7. Januar, 1. So. nach Epiphanias	10.00 Uhr **Gemeindesaal** Pn. Kamp-Erhardt mit Abendmahl				10.00 Uhr Lektorin Garms
14. Januar, 2. So. nach Epiphanias	10.00 Uhr **Gemeindesaal** P. Piper	**18.00 Uhr** Abendlied P. Piper			10.00 Uhr D. Lask
21. Januar, 3. So. nach Epiphanias	10.00 Uhr **Gemeindesaal** P. Kamp			10.00 Uhr Pn. Kamp-Erhardt	10.00 Uhr P. Rühlemann
28. Januar, Letzter So. nach Epiphanias	10.00 Uhr P. Kamp				10.00 Uhr D. Lask mit Abendmahl
4. Februar, Sexagesimae	10.00 Uhr P. Piper mit Abendmahl				10.00 Uhr Lektorin Garms
11. Februar, Estomihi	10.00 Uhr **Gemeindesaal** P. Piper	**18.00 Uhr** Abendlied P. Piper			10.00 Uhr D. Lask
18. Februar, Invokavit	10.00 Uhr **Gemeindesaal** P. Kamp			*Plattdeutscher Gottesdienst* 10.00 Uhr Pn. Kamp-Erhardt	10.00 Uhr D. Lask
25. Februar, Reminiszere	10.00 Uhr **Gemeindesaal** P. Kamp				10.00 Uhr P. Rühlemann mit Abendmahl
1. März, Freitag	*Weltgebetstag* **19.00 Uhr Klosterkirche** Pn. Kamp-Erhardt und Team				
3. März, Okuli	10.00 Uhr P. Kamp mit Abendmahl				10.00 Uhr D. Lask

Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

„... durch das Band des Friedens“ – dieser Titel scheint seit den unfassbaren Terrorakten der Hamas vom 7. Oktober 2023 und den Militäreinsätzen Israels im Gazastreifen mit tausenden Toten wie eine Illusion: Frieden im Heiligen Land. Ein Leben, in dem „Gerechtigkeit und Frieden sich küssen“, wie es in Psalm 85 der Gottesdienstliturgie für 2024 heißt - eine ferne Vision. Und doch eine Vision, an der der Weltgebetstag festhalten will: denn wann, wenn nicht jetzt sollten christliche Frauen aller Konfessionen sich weltweit zu Friedensgebeten versammeln?

Frieden kann es in Palästina und Israel nur gemeinsam geben, verlautet aus der Stellungnahme des Vorstands des Deutschen Weltgebetstages. Vorwürfe, der Weltgebetstag sei antisemitisch oder antiisraelisch, sind unberechtigt, da das Existenzrecht Israels völlig unbestritten ist. Wir sollten solidarisch sein mit Israel und einen Blick haben auf das, was in Palästina geschieht.

Die vom Weltgebetstag schon lange unterstützten Projekte und Partnerorganisationen im Westjordanland, in Gaza und in Israel engagieren sich für Frauen- und Menschenrechte und treten für einen gerechten Frieden ein. Als Beispiele werden die israelische Initiative MachsomWatch, deren Aktivistinnen an militärischen Checkpoints präsent sind, oder die palästinensische Trauma-Beratung Wings of Hope genannt.

Dennoch nimmt das deutsche Komitee des Weltgebetstages Kritik und Antisemitismusvorwürfe ernst. Das bereits veröffentlichte Material für die Gottesdienstordnung, das ja lange vor dem Beginn der kriegerischen Handlungen entstand, wird überarbeitet und in aktuelle Bezüge eingeordnet. Es wird geprüft, ob Erklärungen oder der Verzicht auf Formulierungen nötig sind. Den ganzen Weltgebetstag abzusagen, ist jedoch keine Option! Als aktiver Beitrag zur friedlichen Konfliktlösung wirbt der WGT für Toleranz, Versöhnung und Dialog. Es geht darum, die Stimmen der christlichen Palästinenserinnen zu Gehör zu bringen, zu erzählen von ihrem Glauben, ihrem Alltag und ihrer Friedenssehnsucht mehr als 50 Jahre nach dem Sechstagekrieg und seinen Folgen.

Wie die Situation zum 1. März 2024 sein wird, ist nicht absehbar. Kann der Gewalt, die nie eine vertretbare und heilvolle Lösung ist, ein Ende gemacht werden? Am Weltgebetstag wollen Christinnen und Christen weltweit mit den Frauen aus Palästina beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für einen gerechten Frieden getan wird und dass **„durch das Band des Friedens“** Verständigung, Vergebung und Versöhnung eine Chance bekommen, in Israel und Palästina, im Nahen Osten und auch bei uns in Deutschland.

Das Vorbereitungsteam

© Weltgebetstag der Frauen – Deutsches Komitee e.V.

Der ökumenische Lilienthaler Weltgebetstags-Gottesdienst findet statt am:

Freitag, 1. März 2024 um 19.00 Uhr in der Klosterkirche

Herzliche Einladung auch an alle interessierten Frauen, an der **ökumenischen Vorbereitung** des Gottesdienstes teilzunehmen!

Die Vorbereitungs-Treffen finden statt am:

22. Januar,
5. und 19. und 26. Februar 2024,
jeweils 20.00 Uhr
im Gemeindezentrum
an der Klosterkirche

Anzeigen

Fotofachgeschäft & Fotoatelier
fotohaus in Lilienthal
LEICA CONTAX MINOX NIKON CANON PENTAX OLYMPUS MINOLTA POLAROID METZ SONY
Hochzeitsaufnahmen
Fotoannahme · Fotoartikel
Kamerareparaturen
Paßbilder · Portraits
Hauptstraße 29 · 28865 Lilienthal
Telefon 04298 / 13 84
Telefax 04298 / 61 35
... denn QUALITÄT setzt sich durch!

POPPE Elektrotechnik
Hauptstraße 9
28865 Lilienthal
Fon: 04298/2589
Fax: 04298/6991826
www.epoppe.de
mail@epoppe.de
Elektroinstallationen
Hausgeräte-Kundendienst
Klimageräte
e-masters

KOMM ZU UNS!
PFLEGEN GEHT
HAND IN HAND!

Evangelische Dienste
Michaelisstift

Wir suchen genau Dich!

Das Michaelisstift in Lilienthal
sucht Pflegekräfte & Pflegefachkräfte (w/m/d)
in Teilzeit/Vollzeit

bewerbung@ed-lilienthal.de
www.ed-lilienthal.de

„Christentum für Anfänger*innen“ Fünf Themen an fünf Abenden

An 5 Abenden beschäftigen wir uns mit den Grundlagen des Christentums.

Es geht um die Bibel, um die Person Jesus, um die großen Feste von Weihnachten bis Pfingsten, um den Gottesdienst, um Gebet und Segen.

Gedacht ist der Kurs für Menschen, die neugierig sind und mehr verstehen möchten.

Es werden keine Kenntnisse vorausgesetzt!

Termine:

jeweils **donnerstags**

19.00 - 20.30 Uhr im Gemeindezentrum Klosterkirche

am 18. und 25. Januar

1., 8. und 22. Februar

Für die Planung bitte ich um Anmeldung unter wildrik.piper@evlka.de oder 04292 – 810510.

Bei Fragen rufen Sie mich einfach an!

Wildrik Piper

Haben Sie Lust, Andachten und Gottesdienste selbst zu gestalten?

Sie gehen gerne zu Gottesdiensten und Andachten?

Sie haben Lust, selber einmal „auf der Kanzel“ zu stehen?

Sie wollen, dass Gottesdienste auch von anderen als den „Profis“ lebendig gestaltet werden?

Dann werden Sie Lektor / Lektorin!

Sie werden an 5 Wochenenden dazu befähigt, Lieder auszusuchen, Gebete zu formulieren oder auszuwählen und eine Lesepredigt vorzutragen. Das alle geschieht in einem Team.

Für den Kirchenkreis Osterholz-Scharmbeck biete ich dazu ab Februar 2024 eine Fortbildung an. Außer der Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche und Ihrem Interesse werden keine Kenntnisse und Fähigkeiten vorausgesetzt!

Ort: Pfarrdiele und Kirche St. Jürgen

Termine:

- 23.-25. Februar 2024
- 19.-21. April 2024
- 7.-9. Juni 2024
- 16.-18. August 2024
- 27.-29. September 2024

Weitere Informationen und Anmeldung bei mir.

Ich freue mich auf Sie!

Wildrik Piper

www.lektoren-praedikanten.de

Wenn du mit anderen teilst,
wirst du selbst beschenkt;
wenn du den Durst anderer stillst,
lässt man dich auch nicht verdursten.
Sprüche 11,25

Himmelsmusik - Hoffnung und Zuversicht

Frühbarocke Lieder und Geistliche Konzerte von Johann und Albert Schop

Freitag, 12. Januar 2024, 19.00 Uhr

Hieronymus Consort
Jeroen Finke | Bariton
Tom Werzner | Orgelpositiv
Tobias Tietze | Theorbe, Barocklaute
David Budai | Viola da Gamba

- ermöglicht durch das Stipendienprogramm „Musiker Zukunft" -

Das Hieronymus Consort ist eine neu gegründete Formation um den Bariton Jeroen Finke und beschäftigt sich vorwiegend mit dem Solorepertoire des 17. Jahrhunderts.
Mit dem Programm „Himmelsmusik" erkunden die Musiker geistliche Konzerte und Lieder des Hamburger Ratsmusikers und Organisten Johann Schop sowie seines Sohnes Albert Schop.
Neben virtuosen Diminutionen und textorientierter Tonsprache in den Konzerten bestechen die Lieder durch ihre Schlichtheit. Auch ihre dichterische Wortkunst ist hervorzuheben, stammen die Texte doch vom Wedeler Pastor Johann Rist, welcher sie als „Himmlische Lieder" veröffentlichte.

„Im Strom"

Miss hope goes fishing

Sonntag, 28. Januar 2024, 17.00 Uhr

Claudia Giese | Gesang, Thomas Kriszan | Piano, Arturo Figuera | Violoncello

Irgendwo in der Welt zwischen Folk, Pop und Jazz geht Miss Hope spazieren, betrachtend, staunend, entlang des Flusses. Die Angel geschultert, ein Lied auf den Lippen, das Glitzern des Wassers erinnert ans Meer...
Poetische Musik aus tiefen Gewässern mit der Sängerin Claudia Giese, dem Pianisten Thomas Krizsan und dem Cellisten Arturo Figueroa.
Sinnlich, schillernd, menschlich. In dem aktuellen Programm „Im Strom" erzählt Miss Hope goes fishing Geschichten vom Strom der Zeit, woher kommen wir, was prägt uns - vom Strom der Erinnerungen und welche besonderen Erlebnisse unsere Tage und Nächte erhellen - vom Lebens-Strom, lieben, lassen und fliegen - von kleinen Begegnungen und großen Gefühlen im Alltags-Strom und einem besonderen Milchkännchen - vom Wunsch, auch mal gegen den Strom zu schwimmen, sei verrückt - von der Metamorphose, aus grau wird bunt und vom Duft der Hoffnung.

„Billiard und Pirouetten"

Ein Abend für drei Instrumente

Samstag,17. Februar 2024, 18.00 Uhr

Barbara Linke-Holicka, Viola
Marco Thomas, Klarinette
Jacopo Salvatori, Klavier

Die Bratschistin Barbara Linke-Holicka schreibt:
Mozart war der erste, der Gefallen an unserer Kammermusikkombination gefunden hat. Er hat für einen seiner besten Freunde in Wien, den fantastischen Hofklarinettisten Anton Stadler, das Kegelstatt-Trio komponiert. Die Bratschenstimme hat Mozart für sich selbst geschrieben, worüber sich seitdem alle Bratschist:innen freuen, denn die Bratsche ist in diesem Trio ein absolut gleichwertiger Partner der anderen Instrumente, was zu der Zeit meistens nicht der Fall war. Ob die nette Geschichte stimmt, dass die Idee zu einem Trio für Klavier, Bratsche und Klarinette beim Billiardspielen der Freunde kam? Vielleicht... Wir finden - das Kugelrollen hört man auf jedem Fall!

Die Kammermusikkombination Klavier/Viola/Klarinette hat seitdem einige geniale Komponisten gelockt: z.B. Robert Schumann (Märchenerzählungen), Max Bruch oder György Kurtag. Kurtags Trio wurde zwar nicht direkt für Freunde geschrieben, wie das Kegelstatt-Trio von Mozart, aber als Andenken an Freunde und - wie der Titel verrät - als Andenken an einen der größten deutschen Romantiker: Robert Schumann. Sechs kurze, ausdrucksstarke und charaktervolle Sätze führen die Zuhörer in eine fantastische Klangwelt mit einer extremen Expressivität und Spannung.

Mit der Sonata von Bohuslav Martinů für Viola und Klavier möchten wir an einen der bedeutendsten tschechischen Komponisten erinnern. Er starb vor 65 Jahren.

„Ich möchte leben" Lyrik und Musik

Texte von Selma Meerbaum-Eisinger

Samstag, 24. Februar 2024, 18.00 Uhr

Ingo Meyhöfer, Einführung und Rezitation

Eva Pressl, Harfe

Renate Meyhöfer-Bratschke, Orgel

Vor 100 Jahren, am 5.Februar 1924 wurde Selma Meerbaum-Eisinger in Czernowitz (Ukraine) geboren.

Genau 10 Jahre ist es her, daß das „Selma-Projekt" mehrere Male zur Aufführung kam, und das nicht nur in der Truper Kapelle. Die Texte haben nichts an Aktualität verloren, sie berühren und erschüttern nach wie vor.

In der Klosterkirche soll es eine „Wiederaufnahme" des Programmes geben.

Wir unterstützen Sie mit Herz & Kompetenz
mit Herz & Kompetenz
Der Pflegedienst Lilienthal
in Lilienthal, Worpswede, Borgfeld, Osterholz-Scharmbeck, Grasberg und umzu

Der Pflegedienst Lilienthal
Ambulant (an 4 Standorten)
Tel. 04298 - 69 86 10
info@pflegedienst-lilienthal.de

Das Haus am Markt
Seniorenpflegeheim
Tel. 04298 - 90 86 0
info@haus-am-markt.de

Haus am Dreyerskamp
Residenzwohnen mit Service
Tel. 04298 - 465 30 39
info@haus-am-dreyerskamp.de

Der Pflegedienst Lilienthal
Hauswirtschaft und Betreuung
Tel. 04298 - 956 450
hauswirtschaft@pflegedienst-lilienthal.de

Die Tagespflege Lilienthal
Auszeit vom Alltag
Tel. 04298 - 69 73 888
tagespflege@pflegedienst-lilienthal.de

Hausnotruf
Pflegedienst Lilienthal
24 Stunden Sicherheit
Tel. 04298 - 468 05 65
hausnotruf@pflegedienst-lilienthal.de

www.pflegedienst-lilienthal.de

KRANKE Malereibetrieb
Unsere Leistungen:
- Fassadenanstriche
- Wärmedämmung
- Tapezierarbeiten
- biologische Anstriche
- Bodenbelagsarbeiten
- Rollladenbau - Markisen
Auf dem Kamp 35 - Lilienthal - Tel.: 04298/30491
www.kranke.org e-mail: maler@kranke.org

MUSIKUNTERRICHT
Klavier Klarinette Akkordeon Chorleitung
JÜRGEN DESCZKA
Telefon 04298 - 69 80 91
Mobil 0177 - 236 93 61
E-Mail musik@desczka.de
Adresse Am Goosort 38a
28865 Lilienthal
www.desczka.de

Neu in unserer Mitte - Getauft wurden

15. Oktober
Amelie Hollatz
Harm-Gefken-Weg 29

Emily Rose Meisner
J.-Chr.-Findorff-Straße 3

25. Oktober
Joel Kaemena
Sophienweg 1

Kristian Pein
Kleinmoorer Dorfstr. 88

Sophie Marie Ahlden
Kutscherweg 21

Oscar Loos
Hospitalweg 12

Jarsha Paul Turck
Kiefernweg 9

Lara Ostendorf
Fledermausweg 8

Lilly Stork
Fr.-Wilh.-Raasch-Str. 3

Mia Maria Weiland
Auf dem Kamp 24

Mika Anton Ranft
Fr.-Wilh.-Raasch-Str. 58

Elias John
Bergstraße 19

Paul Patschke
Kleinmoorer Dorfstr. 2

Jannis Pein
Peiner Weg 21

Jakob Luis Mytanz
Hermann-Wahlers-Str. 4A

12. November
Lena Wächter
Klostermoorer Str. 30

Finja Drewes
Auf dem Kamp 30

Kirchlich bestattet wurden

Kirchengemeinde Lilienthal

8. September
Hanni Schwinning
87 Jahre
Grimmstraße 1 A

22. September
Werner Schulz
98 Jahre
Tarmstedt, ehem. Ossenhöfe

29. September
Frank Ramin
79 Jahre
Cordesweg

5. Oktober
Marianne Rahden
90 Jahre
Bahnhofstraße 3

9. Oktober
MarianneHintze
93 Jahre

20. Oktober
Christa Eickhoff
87 Jahre
früher: Gaußstraße 6

24. Oktober
Edith Werth
95 Jahre

25. Oktober
Eva Brusinsky
91 Jahre

27. Oktober
Manfred Habermann
83 Jahre

1. November
Frank Schumann
55 Jahre
Dan.-v.-Büren-Straße 3
Bremen

2. November
Fritz Goedke
83 Jahre
Bahnhofstr. 7A

10. November
Volker Kühn
75 Jahre

14. November
Eva Hellmers
94 Jahre
Bahnhofstraße 3

Margot Schweers
96 Jahre
Ossenhöfe 8 E

21. November
Walter Ferstl
71 Jahre

Anneliese Hamann
97 Jahre
früher Butendiek

Kirchengemeinde Martin

25. Oktober
Uwe Schreiter
66 Jahre
Neuenkirchener Weg 42a/b

Lilienthal

K = Klosterkirche

Montag
Jugendarbeit und Teamerschulung,
siehe: www.kirchengemeinde-lilienthal.de

17.00 Uhr
Bibelgesprächskreis: Lebendiger Glaube! *K*,
1. Mo. im Monat
Dr. Margot Kempff-Synofzik
Pastor Volkmar Kamp

Dienstag
10.00 - 11.00 Uhr
Krabbelgruppe, *K*,
Pastorin Tanja Kamp-Erhardt

14.45 Uhr
Spatzenkantorei, *K*,
Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke

20.00 Uhr **Bachchor, *K*,**
Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke

Mittwoch
15.00 Uhr **Frauenkreis Lililienthal, *K*,**
14 tägig, Isolde Egert

Donnerstag
9.30 Uhr **Besuchsdienst Pfarrbezirk II/III, *K*,** alle 3 Monate, Pastorin Tanja Kamp-Erhardt / Pastor Wildrik Piper

11.00 Uhr **Weitersingen, *K*,**
Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke

19.00 Uhr
Neue Frauengruppe, *K*,
2. u. 4. Do. im Monat,
Christina Both

Freitag
15.00 Uhr **Kinderkantorei** (2.-4. Klasse), ***K***

16.00 Uhr **Jugendkantorei** (ab 5. Klasse), ***K***

Freitag
18.00 Uhr **Andacht, *Truper Kapelle*,**
Pastor Kamp und Team

19.00 Uhr **Kammerchor,**
Termine n.V., ***K***
für alle Freitagschöre:
Kirchenmusikerin Renate Meyhöfer-Bratschke

19.00 - 20.00 Uhr
BibleArtJournaling BAJ, *K*,
monatlich
Pastorin Tanja Kamp-Erhardt

Samstag
10.00 - 11.30 Uhr Kindergruppe **Youngsters, *Trupe***
Lisa Cordes

10.00 - 11.30 Uhr
Spielgruppe, *K*,
3. Sa. im Monat,
Imke Eilers

Sonntag
15.00 - 17.00 Uhr **Kinderkirchennachmittag, *K***
monatlich
Hendrik Bahrenburg

St. Jürgen

Mittwoch
9.30 Uhr
Frauenfrühstücksrunde,
monatlich, ***Pfarrdiele***

Sonntag
18.00 Uhr
„Das Abendlied“,
St. Jürgenskirche
monatlich
Pastor Wildrik Piper

Martin

Montag
15.00 Uhr **Gottesdienst mit Schwerpunkt Musik,**
***Martinskirche*,**
Diakon Helmut Lask

Donnerstag
11.00 Uhr **Gottesdienst in einfacher Sprache,**
***Martinskirche*,**
Diakon Helmut Lask

Donnerstag
11.00 Uhr **Besuchsdienst für die Martinsgemeinde,**
Termine nach Absprache,
Tanja Garms

„Alles was ihr tut, geschehe in Liebe“
1. Korinther 16,14

Die Forscherin Margaret Mead wurde einmal gefragt: Was sind die ersten Anzeichen der menschlichen Zivilisation? Was macht uns Menschen aus? Ihre überraschende Antwort: „Ein geheilter Oberschenkelknochen“. Die Begründung: Wenn ein Tier sich in der Natur etwas breche, wären seine Überlebenschancen gleich null. Es würde verhungern, verdursten oder gefressen werden. Der Fund eines geheilten Oberschenkels sei ein Indiz: Jemand habe sich Zeit genommen, bei dem Verletzten zu bleiben, ihn zu versorgen und zu pflegen. Meads Thesen sind nicht ganz unumstritten. Aber ich finde diese Deutung großartig: Fürsorge, Barmherzigkeit und Liebe sind Zeichen für das, was menschliche Zivilisation ausmacht.

„Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“ So schreibt Paulus an die Gemeinde in Korinth. Er gründet etliche Gemeinden im Mittelmeerraum. Aber er macht auch schnell die Erfahrung: In den Gemeinden gibt es Konflikte und Lieblosigkeit. So betont Paulus: Wer aus Gottes bedingungsloser Liebe lebt, die uns in Jesus Christus begegnet, dessen Leben wird auch praktisch von dieser Liebe bestimmt sein.

Das schreibt er auch der Gemeinde in Korinth. Dabei geht es ihm um Streitigkeiten von Gruppierungen in der Gemeinde, Gerichtsverfahren unter Christen, verschiedene religiös-kultischen Vorstellungen. Es darf nie darum gehen, Recht zu behalten, sondern alles Tun von der Liebe bestimmt sein zu lassen. Vor allem: Wie wird Rücksicht auf die Ärmeren genommen? Damit hakte es in Korinth: Wenn sie zusammen Abendmahl feiern, sitzen da einige gesättigt, andere aber mit knurrendem Magen. Das geht gar nicht, schreibt Paulus. Und ums liebe Geld geht es auch: Paulus möchte eine ordentliche Sammlung für die christliche Gemeinde in Jerusalem zusammenbringen. Auch Spendenbereitschaft ist ein Ausdruck der Liebe.

Manche Themen sind erstaunlich aktuell. Ständig steht man vor neuen Herausforderungen und der Frage, was zu tun ist. Wer kann da schon immer wissen, was richtig ist? „Alles, was ihr tut, geschehe in Liebe.“

Nicht die Ich-Bezogenheit steht im Mittelpunkt, sondern die Gemeinschaft. Das gilt für Paulus aus dem Glauben heraus, dass Gott, der Grund aller Liebe, uns Menschen mit einem liebenden Blick ansieht und wir dadurch auch andere so anblicken können.

Aus der Liebe heraus können wir bejahend in der Welt leben und in ihr handeln. Gerade in Zeiten, in denen uns Krisen und Probleme übermächtig erscheinen.

Alles aus Liebe zu tun, das macht unser Menschsein aus.

Dr. Hans Christian Brandy
Regionalbischof für den Sprengel Stade

Lilienthal

Gemeindebüro:
Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Sabine Kallmeyer
Tel: 0 42 98 / 10 53,
Fax: 0 42 98 / 69 90 22
E-Mail: KG.Lilienthal@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag 10.00-12.00 Uhr | Donnerstag: 10.00-12.00 und 15.00-17.00 Uhr| Freitag: 10.00-12.00 Uhr

Friedhofsverwaltung:
Klosterstraße 14 | 28865 Lilienthal
Karen Meierdirks
Tel: 0 42 98 / 69 90 21
Fax: 0 42 98 / 69 90 22,
E-Mail: Karen.Meierdirks@evlka.de
Öffnungszeiten: Dienstag und Donnerstag, 10.00-12.00 Uhr

Friedhof:
Falkenberger Landstr.
28865 Lilienthal
Friedhofsmeister:
Manfred Seedorf
Trupe 20 | 28865 Lilienthal
Tel: 0152-25 93 73 26

Kirchenmusik:
Renate Meyhöfer-Bratschke
Tel: 0 42 98 / 64 99
E-Mail: Renate.Bratschke@t-online.de

Pfarrämter:
I: Volkmar Kamp
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 10 92, E-Mail: Volkmar.Kamp@evlka.de

II: Wildrik Piper
St.Jürgen 1 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 92 / 81 05 10,
E-Mail: Wildrik.Piper@evlka.de

III: Tanja Kamp-Erhardt
Trupe 3 | 28865 Lilienthal,
Tel. 0 42 98 / 699 033, E-Mail: Tanja.Kamp-Erhardt@evlka.de

Diakon: Hendrik Bahrenburg,
Tel.: 0176 / 73 55 01 68, E-Mail: Hendrik.Bahrenburg@evlka.de

Kirchenvorstand:
Dr. Martin Heinlein
(1. Vorsitzender),
Angela Geßner (2. Vorsitzende)

Küsterinnen:
Inka Suhren
Tel: 0163-33 70 207
E-Mail: Inka.Suhren@evlka.de

Christa Behrens (für St. Jürgen)
Tel: 0 42 92 / 90 49

CVJM-Lilienthal:
Trupe 3 | 28865 Lilienthal
Ansprechpartner: Hendrik Bahrenburg (Diakon)

Ev. Kindergarten St. Marien:
Klosterstr. 11 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 23 12, Bürozeiten:
Dienstag, Mittwoch, Donnerstag:
9.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.stmarien.lilienthal@evlka.de
Web: www.kiga-lilienthal.de

Ev. Kita am Wald:
Konventshof 3 | 28865 Lilienthal,
Tel: 0 42 98 / 62 14
Bürozeiten: Mittwoch und Donnerstag: 8.00-12.00 Uhr
E-Mail: kts.amwald.lilienthal@evlka.de
Web: www.ev-kitaamwald.de

Spendenkonten:
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN:
DE33 2415 1235 0000 2318 45;
Volksbank Osterholz-Scharmbeck
IBAN:
DE55 2916 2394 0004 6329 00
Verwendungszweck: Lilienthal

Stiftung Klosterkirche Lilienthal
Constanze Steindamm
(1. Vorsitzende)
Tel: 0 42 98 / 27 95 356
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE63 2415 1235 1401 0838 68

Förderverein Musik in der Klosterkirche e.V.
Gert Kallmeyer
(1. Vorsitzender)
Tel: 0 42 98 / 69 75 88
Bankverbindung für Spenden: IBAN:
DE84 2415 1235 1406 0019 72

Martin

Moorhauser Landstr. 3 a | 28865 Lilienthal | E-Mail: Martinsgemeinde@lilienthaler-diakonie.de

Diakon:
Helmut Lask
Moorhauser Landstr. 3
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 927-158

Kirchenausschuss:
Tanja Garms (Vorsitzende)
Moorhauser Landstr. 3a
28865 Lilienthal
Tel: 0 42 98 / 927-315

Konto der Martinsgemeinde:
Sparkasse Rotenburg-Osterholz
IBAN: DE54 2415 1235 0000 1252 52

„Die Ernte ist groß…“

… sagt Jesus, blickt sich um und stellt fest: „ …aber wenig sind der Arbeiter.“ (Mt 9,37)

Nun ja, das ist ja wohl für den Gottessohn kein Problem, denkt der/die kundige und aufgeklärte Bibelleser/in und ergänzt den Satz mit Worten wie: „Die Ernte ist groß, aber ich, Jesus, schaff' das schon!“

„Ich schaffe das!“ Manchmal braucht man diesen Satz im Leben, aber hier erinnert er mehr an jene teuflische Stimme in der Wüste, die Jesus dazu verführen wollte, nur noch auf sich zu schauen und mit seinen Superkräften zum besten König aller Zeiten zu werden (Matth.4). Zum Glück ist Jesus nicht den Weg des „guten“ Diktators gegangen. Er hat die Falle des Einzelkämpfertums ohne Gott und ohne die anderen Menschen um sich herum als teuflisch enttarnt.

„Die Ernte ist groß …“, sagt Jesus, blickt sich um und stellt fest: „… aber wenig sind der Arbeiter.“ (Mt 9,37)

Er blickt sich um! Offenbar braucht er die Arbeiterinnen und Arbeiter an seiner Seite, damit die Ernte eingefahren wird. Jesus braucht lebendige Menschen an seiner Seite, weil er mit uns zusammenarbeiten will.

Man könnte auch sagen: Ohne uns Menschen keine vollen Scheunen für Jesus!

Andererseits hören sich die Worte Jesu sehr vertraut und modern an. Welche Institution, welcher Verein, vor allem: welcher Vorstand in einem Verein kennt diese Klage nicht? Die Ernte ist groß, die Aufgaben wachsen und wachsen, aber die Arbeiterinnen und Arbeiter sind wenige.

Deshalb schon an dieser Stelle ein Dankeschön an alle, die sich in unserer Kirchengemeinde, in den Vereinen, in den demokratischen Parteien und in vielen anderen Institutionen und Initiativen ehrenamtlich einbringen!

Sie sind besonders! Das hat schon Jesus gesehen! Danke für Ihre Arbeit!

Anzeige

Weil's um mehr als Geld geht.

Mit uns als Finanzpartner an Ihrer Seite.

Damit Sie mehr Zeit für das haben, was Ihnen im Leben wirklich wichtig ist.

spk-row-ohz.de

Sparkasse
Rotenburg Osterholz

Jesus bleibt nicht bei der Klage, er sagt:

„Darum bittet den Herrn der Ernte, dass er Arbeiter in seine Ernte sende!“ (Mt 9, 38) So wenig selbstverständlich ist das Engagement und so kostbar: Eine Gebetserhörung ist es, wenn Menschen sich einbringen! Eine Gabe Gottes.

Und so geht der Dank an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weiter an den, der sie bewegt und geschickt und mit Gaben ausgestattet hat: an Gott, den Schöpfer selbst: „Danke Gott für jeden und jede, die du bewegst, um die Ernte einzuholen und die Scheunen zu füllen!“

„Ernte einholen – Scheunen füllen?“

Für die Landwirtschaft ist dieses Bild klar, aber Jesus hatte damals ein ganz anderes Problem: Er zog durch die Dörfer und Städte und viele, viele Menschen wollten seine ermutigenden Reden hören und von ihm geheilt werden. Und dann kommt in der Bibel ein Satz, der so aktuell ist, dass es so klingt als wäre es 2024 geschrieben: „Und als er [Jesus] das Volk sah, jammerte es ihn; denn sie waren geängstet und zerstreut wie Schafe, die keinen Hirten haben.“ (Mt. 9, 36) Jesus sieht das Leid der Einzelnen und auch die Orientierungslosigkeit der Vielen. Und in dieser Situation spricht Jesus von der Ernte und den Arbeitern.

Jesus will keinen Menschen verloren geben und sucht dafür Mitarbeitende, die andere begleiten, ihnen Hilfe und Orientierung bieten.

Solche Mitarbeit geschieht überall, wo sich Menschen für andere einsetzen, wo die Gemeinschaft trägt, wo die Einzelne gesehen wird.

Das Überraschende: Der Einsatz für den Einzelnen gibt allen Orientierung!

Vielen Dank denen, die in diesem Sinne arbeiten und dazu beitragen, dass in unserem Land die Orientierung am Menschen und seinen Bedürfnissen gilt!

Das Ehrenamt, so heißt es immer wieder, ist eine Stütze unseres Verständnisses von Demokratie, unseres Einsatzes für die Menschenrechte.

Möge das um Christi Willen so bleiben!

Auf dass die Arbeiterinnen und Arbeiter mehr werden im Jahr 2024!

Gottes Segen hierfür haben wir.

Lasst uns ans Werk gehen!

Volkmar Kamp

um 1930

Ev.-luth.
Kirchengemeinde Lilienthal

Januar | Februar 2024

mittendrin

Der Gemeindebrief erscheint sechsmal im Jahr.
Er kommt kostenlos in einige Haushalte der Kirchengemeinden Lilienthal und Martin und liegt in Geschäften und Institutionen aus.
Die online-Variante ist unter www.kirchengemeinde-lilienthal.de lesbar.
Herausgeber: der Kirchenvorstand Lilienthal und der Kirchenausschuss der Martinsgemeinde
Redaktion: Wildrik Piper, Kirsten Ludewig, Ines Schoon
Layout und Grafikdesign: Dipl.-Des. Brigitte Diddens, Bremen
Druck: Druckerei Felix Hummel, 28865 Lilienthal / Auflage: 3.700 Stück

www.kirchengemeinde-lilienthal.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal
Klosterstraße 14
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 1053
E-Mail: kg.lilienthal@evlka.de

Ev.-luth. Kirchengemeinde Martin
Moorhauser Landstraße 3a
28865 Lilienthal
Tel.: 04298 927-315
E-Mail:
martinsgemeinde@lilienthaler-diakonie.de